

## FRANKREICH

**Forschungsbudget: Nationale Priorität in Geldnöten**

Während der Krieg im Irak die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zieht, beschloss die französische Regierung Mitte März ein neues Sparpaket, unumgänglich, nach ihren Aussagen, um die Bedingungen des Stabilitätspaktes bei einem Wirtschaftswachstum von nur ungefähr 1,5 % zu erfüllen. Mit unter den „Leidtragenden“ ist das Bildungs- und Forschungsministerium. Dem Forschungsetat von etwa 8,8 Milliarden Euro werden 117,8 Millionen amputiert, 38 Millionen davon alleine im CNRS, der größten Forschungsinstitution des Landes. Deswegen Investitionsbudget (ohne Personalkosten) wurde ohnehin schon von 411,8 Millionen Euro (2002) auf 340,5 Millionen gekürzt. Zusammen mit der jetzt angekündigten Streichung macht dies eine Minderung von mehr als 26 % in einem Jahr aus. Zusätzlich wurden etwa 30 % der bewilligten Kredite „eingefroren“. Die Ministre délégué (etwa: Staatssekretärin im Ministerrang) Claudie Haignéré begründete dies mit der Notwendigkeit, die Ausgaben gleichmäßig über das Jahr zu verteilen. Sie erklärte auch, dass alle

Ministerien, außer Inneres, Justiz und Verteidigung, ähnliche Einbußen in Kauf nehmen müssten.

Die Reaktion der Wissenschaftler konnte kaum deutlicher sein: Am 20. März gingen mehr Forscher in Paris, Toulouse und Marseille auf die Straße als jemals zuvor. Eine Petition, die im Internet zirkuliert und im Nationalen Medizinischen Forschungsinstitut INSERM ihren Ausgang nahm, fordert den Rücktritt von Ministerin Haignéré, selbst ehemalige Wissenschaftlerin und Astronautin. Sie wurde nach nur wenigen Tagen schon 3500 mal unterzeichnet. Am 26. März schließlich antwortete die Ministerin auf eine parlamentarische Anfrage der Opposition, welche die Regierung beschuldigte, die Zukunftssicherung durch eine aktive Forschungspolitik zu vernachlässigen.

Haignéré begründete etwas fadenscheinig die neuen Sparmaßnahmen mit dem Argument, dass der Sparkurs der Regierung ebenfalls der Zukunftssicherung diene, nämlich den zukünftigen Generationen keine astronomische Schuldenlast zu hinterlassen.

THOMAS OTTO

## Klick ins Web

Wer steht schon gern im Stau? Unter [www.autobahn.nrw.de](http://www.autobahn.nrw.de) gibt es eine qualifizierte Stau prognose für alle Autobahnen in Nordrhein-Westfalen. Näheres zur Physik dahinter erfährt man auf der Seite [www.traffic.uni-duisburg.de](http://www.traffic.uni-duisburg.de).

Wer sich für Kometen interessiert, sollte nicht nur in den Himmel schauen. Auch im Internet findet sich Interessantes. Die Seite <http://cometography.com> sagt, welche Kometen aktuell zu sehen sind, gibt historisches Hintergrundwissen und weist auf interessante Links hin.

Schon die alten Griechen und Römer betrieben Forschung. Einen guten Einstieg ins Thema von A wie Archimedes bis Z wie Zeno ist die Seite [www.swan.ac.uk/classics/staff/ter/grst](http://www.swan.ac.uk/classics/staff/ter/grst). Sie bietet neben Zeittafeln und Texten viele Links zu wissenschaftlichen Arbeiten und weiteren Websites.

Eine hervorragende, äußerst umfangreiche Lehreinheit zum Thema Akustik, Gehör und Psychoakustik stellt die Seite [www.dasp.uni-wuppertal.de/ars\\_auditus](http://www.dasp.uni-wuppertal.de/ars_auditus) dar. Die zahlreichen Tonbeispiele lassen den Inhalt hörbar werden.

Eigene Funde sind willkommen.  
E-Mail bitte an [info@pro-physik.de](mailto:info@pro-physik.de).

**Physik Journal**

Das Physik Journal ist die Mitgliederschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (DPG), Nachfolger der Zeitschrift „Physikalische Blätter“ (1943–2001). Die DPG knüpft an die Traditionen von früheren, bis auf das Jahr 1845 zurückgehenden physikalischen Gesellschaften an. Sie hat heute mehr als 42 000 Mitglieder.

**Physik Journal**

Boschstraße 12, 69469 Weinheim  
Telefon (+49-6201) 606-243  
Telefax (+49-6201) 606-550/-328  
[redaktion@physik-journal.de](mailto:redaktion@physik-journal.de)  
[www.physik-journal.de](http://www.physik-journal.de)

**Redaktion**

Stefan Jorda (verantwortlich)  
Alexander Pawlak

**Redaktionsassistentin**

Anja Raggan

**Herstellung**

Marita Beyer

**DPG-Geschäftsstelle**

Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef  
Telefon (+49-2224) 9232-0  
Telefax (+49-2224) 9232-50  
[dpg@dpg-physik.de](mailto:dpg@dpg-physik.de)  
[www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

**Herausgeber**

Georg Botz, München  
Siegfried Großmann, Marburg  
Augustin Siegel, Oberkochen  
Herbert Walther, München

**Kuratoren**

Dieter Bäuerle, Linz; Kurt Binder, Mainz;  
Wolfgang Ertmer, Hannover; Fritz Haake,  
Essen; Stephan Koch, Marburg; Rudolf  
Lehn, Saulgau; Joachim Luther, Freiburg;  
Jürgen Renn, Berlin; Achim Richter, Darm-  
stadt; Jens Rieger, Ludwigshafen; Erich  
Sackmann, München; Gisela Schütz, Stutt-  
gart; Dietmar Theis, München; Albrecht  
Wagner, Hamburg; Hermann-Friedrich  
Wagner, Bonn; Simon White, Garching

**DPG-Pressestelle**

Hauptstraße 20a, 53604 Bad Honnef  
Telefon: (+49-2224) 95195-18  
Telefax: (+49-2224) 95195-19  
[presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)

**Verlag**

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA  
Boschstraße 12, 69469 Weinheim  
Postfach 10 11 61, 69451 Weinheim  
Telefon (06201) 606-0

**Anzeigen**

Anne Anders (-552)  
Silvia Edam (-570)

**Abo-Service**

[service@wiley-vch.de](mailto:service@wiley-vch.de)

**Gestaltungskonzept und Typographie**

Gorbach GmbH, Buchendorf

© 2003 WILEY-VCH Verlag  
GmbH & Co. KGaA, Weinheim

ISSN 1617-9439 Physik Journal 2 (5)

**Adressänderungen und Reklamationen bitte an die DPG-Geschäftsstelle richten. Achtung: Bei der Post eingereichte Nachsendeanträge schließen nicht die Nachsendung von Zeitschriften im Postzeitungsdienst ein.**